

## Veranstaltung

### Tagungsort

Maritim Internationales Congress Center Dresden  
Ostra-Ufer 2  
01067 Dresden

### Termine

09.10.2017 Fristende zur Einreichung von Kurzfassungen  
06.11.2017 Mitteilung über Annahme eingereicherter Beiträge  
04.12.2017 Veröffentlichung des Tagungsprogramms  
17.12.2017 Ende der Frühbucheranmeldung  
19.01.2018 Redaktionsschluss für Tagungsband



Maritim Hotel & Internationales Congress Center Dresden

### Veranstalter

Institut für Wasserbau und Technische Hydromechanik der Technischen Universität Dresden; unterstützt durch die Gesellschaft der Förderer des Hubert-Engels-Instituts für Wasserbau und Technische Hydromechanik der Technischen Universität Dresden e. V. (Förderverein\*) und in Abstimmung mit BWK und DWA.

\*Die Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins findet im Rahmen des Wasserbaukolloquiums statt.

### Wissenschaftliches Komitee

Das wissenschaftliche Komitee wird aus dem Institutsvorstand und weiteren Mitgliedern des Institutsrates und des Fördervereins gebildet.

### Organisation

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Wasserbau und Technische Hydromechanik (IWD)  
(Organisationsleitung: Dr.-Ing. Torsten Heyer)

E-Mail: [organisation@wasserbaukolloquium.de](mailto:organisation@wasserbaukolloquium.de)

Web: [www.wasserbaukolloquium.de/2018](http://www.wasserbaukolloquium.de/2018)

### Kontakt

Technische Universität Dresden  
Institut für Wasserbau und Technische Hydromechanik  
01062 Dresden

Um spezifische Anfragen von Ausstellern bzw. zur Veröffentlichung im Tagungsband zeitnah und zufriedenstellend beantworten zu können, bitten wir um die Verwendung folgender E-Mail-Adressen:

[aussteller@wasserbaukolloquium.de](mailto:aussteller@wasserbaukolloquium.de)

[tagungsband@wasserbaukolloquium.de](mailto:tagungsband@wasserbaukolloquium.de)

Telefon: + 49 (0)351 463-34397; Telefax: + 49 (0)351 463-37120



**TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN**

[www.iwd.tu-dresden.de](http://www.iwd.tu-dresden.de)

## 41. DRESDNER WASSERBAUKOLLOQUIUM

### WASSERBAUWERKE IM BESTAND

**SANIERUNG, UMBAU,  
ERSATZNEUBAU UND RÜCKBAU**

**08. - 09. März 2018**

**Ankündigung  
Call for Papers**



**Institut für  
Wasserbau und  
Technische Hydromechanik**

## Programm

Die heute vorhandene wasserbauliche Infrastruktur ist über einen langen Zeitraum gewachsen und muss ständig überprüft, unterhalten, saniert und fallweise auch rückgebaut werden. In Deutschland ist der Neubau gegenüber den Instandhaltungsmaßnahmen in den letzten Jahrzehnten deutlich in den Hintergrund getreten. Aufgrund dieser Tatsache ergeben sich spezielle Aufgaben, denen sich Eigentümer, Betreiber, Planer, Behörden und Forschungseinrichtungen widmen müssen. In diesem Kontext sind auch Aspekte der Bauwerksüberwachung, der Bauausführung sowie der Baumaterialien und -technologien zu betrachten. Vor diesem Hintergrund soll das 41. Dresdner Wasserbaukolloquium ein Podium bieten, um sich über den aktuellen Stand sowie zukünftige Entwicklungen in diesem Themenbereich zu informieren und auszutauschen.

Folgende Schwerpunkte sind geplant:

- Bauwerksalterung, Monitoring & Bewertung
- Bestandserhaltung und Sanierung
- Umbau und Ersatzneubau
- Rückbau und Folgenutzung
- Normen und technische Regelwerke
- Verfahren und Materialien
- Planungen und Ausführungsbeispiele
- Forschung und zukünftige Entwicklungen

## Kurzfassungen (Abstracts)

Kurzfassungen (Abstracts) möglicher Konferenzbeiträge sind bitte bis spätestens 09.10.2017 online unter [www.wasserbaukolloquium.de/anmeldung](http://www.wasserbaukolloquium.de/anmeldung) einzureichen. Hierfür ist zunächst eine Registrierung im Konferenzportal erforderlich. Kurzfassungen dürfen einen Umfang von 2.500 Zeichen nicht überschreiten und dabei maximal eine Abbildung enthalten.

Voraussetzung für die Annahme eines Tagungsbeitrages ist die Bestätigung durch das wissenschaftliche Komitee bis zum 06.11.2017. Die Annahme des Beitrags bewirkt eine automatische Anmeldung des Autors, der als Referent benannt worden ist. Dem Referenten wird eine reduzierte Teilnehmergebühr von 195,- EUR gewährt.

## Informationen

### Tagungsband

Die angenommenen Beiträge werden in einem Tagungsband, der in der Reihe „Dresdner Wasserbauliche Mitteilungen“ (ISSN 0949-5061) erscheint, sowie digital über die Verkehrswasserbauliche Zentralbibliothek veröffentlicht.

### Inserate

Im Tagungsband besteht für Interessenten die Möglichkeit, Anzeigen abdrucken zu lassen. Die Buchung von Inseraten erfolgt über das Konferenzportal.

### Fachausstellung

Es findet eine fachbegleitende Ausstellung statt. Die Buchung von Ausstellungsständen erfolgt über das Konferenzportal. Die Standbetreuer registrieren sich bitte zusätzlich als Teilnehmer.

### Erfahrungsaustausch

Am Abend des 08. März 2018 wird ein wissenschaftlicher Erfahrungsaustausch in der Dresdner Altstadt veranstaltet. Weitere Informationen hierzu folgen in nachfolgenden Ankündigungen.

### Konferenzsprache

Die Konferenzsprache ist Deutsch.

### Tagungsgebühr

	(Frühbucher) bis	bis	nach dem
Anmeldung	17.12.2017	16.02.2018	
Standard (Für Referenten gelten Sonderregelungen.)	290,- EUR	325,- EUR	360,- EUR
Ermäßigt (Direktstudenten im Erststudium, Rentner)	75,- EUR	95,- EUR	145,- EUR

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch Onlineregistrierung unter [www.wasserbaukolloquium.de/anmeldung](http://www.wasserbaukolloquium.de/anmeldung).

Die Tagungsgebühr ist auf folgendes Konto zu überweisen:

IBAN: DE 038509 0000 2703 1210 07

BIC: GENODEF1DRS

Institut: Dresdner Volksbank e.G.

Empfänger: Ges. der Förderer des H.-Engels-Inst. der TU Dresden;  
Verwendungszweck: Rechnungsnummer, Name und Institution des Teilnehmers.

Die erfolgreiche Anmeldung wird automatisch mit einer E-Mail bestätigt, welche auch die Rechnung beinhaltet. In der Tagungsgebühr sind der Tagungsband, die Teilnahme an allen Sitzungen, die gastronomische Pausenversorgung sowie die Teilnahme am wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch enthalten.

Bei Stornierung bis zum 16.02.2018 wird die gezahlte Tagungsgebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 10 % zurückerstattet. Wir bitten um Verständnis, dass danach keine Rückerstattungen mehr vorgenommen werden können.